

# Amts- und Anzeigebblatt

Für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährlich M. 1.50 einschließlich des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

**Tageblatt** für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstüzingrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sofa, Unterstüzingrün, Wildenthal usw.

Erzählt täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinste Zeile 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gespaltene Zeile 30 Pfennige.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Drucker und Verleger: Emil Hannebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

Seitensprecher Nr. 210.

Nr. 94.

61. Jahrgang.

Sonnabend, den 25. April

1914.

## Einschätzung zum Wasserzins.

Für die Jahre 1914—1916 ist eine Neueinschätzung zum Wasserzins derjenigen Wohngebäude erfolgt, in denen die Wasserentnahme ohne Wassermesser stattfindet. Das hierüber aufgestellte Verzeichnis liegt von dieser Veröffentlichung ab 14 Tage lang zur Einsichtnahme der Grundstücksbesitzer aus. Beschwerden gegen die Einschätzung sind während der Auslegungsfrist schriftlich und gehörig begründet bei dem Stadtrate anzubringen.

Die Zahlung fällig werdender Beträge wird durch eine Beschwerde nicht aufgeschoben.

Der Stadtrat.  
Hesse.

## Bekanntmachung.

Die Bekanntgabe des Ergebnisses der diesjährigen Einkommen- und Ergänzungsteuer-einschätzung an die Beitragspflichtigen ist erfolgt. Es werden daher gemäß der Bestimmungen in § 46 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 hiermit alle die Personen aufgefordert, die hier ihre Steuer-

pfligt zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht behändigt werden konnten, sich sofort bei der hiesigen Ortssteuereinnahme zu melden.

Carlsfeld, am 22. April 1914.

Der Gemeindevorstand.  
Lieding.

## Stundenplan der freiw. Fortbildungsschule für Mädchen.

Feinere Nadelarbeiten: Montag 7—9 und Freitag 2—4, Zeichnen: Montag 9—11. Haushaltungskunde und hauswirtschaftliches Rechnen: Dienstag 4—6. Weibnähen: Dienstag und Donnerstag 7—11. Schneidern: Mittwoch und Freitag 7—11. Kochen: Sonnabend Vormittag (7—12).

Anmeldungen werden noch entgegengenommen.  
Eibenstock, 24. April 1914.

Schuldirektor Petzold.

## Der amerikanisch-mexikanische Krieg.

Der Präsident der Vereinigten Staaten scheint mit Grauen eingesehen zu haben, daß er die Geister, die er rief, nun nicht mehr los werden kann und mit einem Kleinmut ohne Gleichen soll dieser demokratische Präsident die Ereignisse der letzten Tage überblicken. So wird aus Washington gemeldet, daß die Tatsache, daß in Veracruz Blut geflossen ist, einen niederschmetternden Eindruck auf den Präsidenten Wilson gemacht und ihn veranlaßt habe, die militärische Aktion bis auf weiteres einzustellen. Der Kommandierende des Geschwaders, Admiral Badger, wurde angewiesen, ohne neue, bestimmte Aufträge von Washington keine weitere Bewegung vorzunehmen. Die Washingtoner Regierung hatte gehofft, daß die Besetzung mexikanischer Hafenstädte sich ohne Kampf vollziehen werde. Die Besetzung von Veracruz bleibt aufrechterhalten, weitere Schritte aber werden, wenn keine neue Provokation erfolgt, wie gesagt, nicht geschehen.

Wilson hätte es sich doch eigentlich an den 10 Fingern abzählen können, daß die Mexikaner so ohne weiteres sich dieses amerikanischer Vordringen nicht gefallen lassen würden. Huerta dahingegen scheint richtig kalkuliert zu haben, als er hoffte, das im Falle eines Krieges zwischen Mexiko und Amerika der Bruderzwist ein Ende nehmen und sich alles gegen die Yankees wenden würde. Die nachstehenden beiden Meldungen belegen das deutlich:

Chihuahua, 22. April. General Carranza hat eine Erklärung über die Ansichten der Aufständischen bezüglich der Einnahme von Veracruz durch die Amerikaner veröffentlicht, in der er das Vorgehen der Vereinigten Staaten als einen Akt der Feindseligkeit gegen das mexikanische Volk bezeichnet.

Washington, 23. April. Wie das Kriegsamt erfahren hat, haben sich die Rebellen bei Tampico bereits mit den Anhängern Huertas gegen die Amerikaner vereinigt.

Daß es auch sonst ohne jede weitere „Provokation“, wie sich Wilson so schön ausgedrückt, nicht abgehen wird, geht aus Nachstehendem hervor:

New York, 23. April. General Maas, der frühere mexikanische Befehlshaber in Veracruz, beabsichtigt mit großen Verstärkungen von Puebla aus gegen die Stadt vorzurücken.

Außerdem wird noch gemeldet:

New York, 22. April. Die Amerikaner landeten nunmehr auch in Tampico Truppen und besetzten das Zollhaus und die Kabelstation, anscheinend ohne Widerstand zu finden.

New York, 23. April. Der amerikanische Geschäftsträger in Mexiko, welcher gestern seine Pässe erhielt, reist heute abend ab.

## Tagesgeschichte.

Deutschland.

Die Rückreise des Reichskanzlers. Der Reichskanzler ist Donnerstag vormittag auf dem Kreuzer „Breslau“ von Korsu nach Brindisi abgereist, von dort kehrt er über Bologna und München nach Berlin zurück. Botschafter Freiherr v. Wangenheim, sowie die Gesandten v. Treutler und Graf v. Quadt geleiteten den Reichskanzler an Bord des Schiffes.

Oesterreich-Ungarn.

Zum Besinden des Kaisers Franz Joseph. Die Korrespondenz Wilhelm meldet: In Uebereinstimmung mit den ausgesprochenen Intentionen des Kaisers wird die Dessenlichkeit von dem Augenblick ab, da die Bronchialerkrankung bei Seiner

Majestät einen intensiveren Charakter angenommen hatten, durch Bulletins der behandelnden Aerzte und nebenhergehende offizielle Mitteilungen über den Verlauf der Affektion in wahrheitsgetreuer, keinerlei Tatsachen irgendwie verschleiender Weise auf dem Laufenden erhalten. Es ist nun leicht begreiflich, daß neben den offiziellen Meldungen auch zahllose Privatnachrichten mit ergänzenden Details verschiedenster Art auftauchten, die sämtlich den Anspruch erheben, aus verlässlicher Quelle zu schöpfen. Diese Berichte verbreiten sich des Näheren über einzelne Krankheitsercheinungen, die Vorgänge im Zimmer des Monarchen und seiner Tageseinteilung und wissen schon jetzt auch von allerlei Reisebispositionen zu erzählen, die zur Förderung der raschen Erholung getroffen worden seien. So unzweifelhaft die erfreuliche Besserung ist, die im Gesamtbefinden des Kaisers seit dem Beginn dieser Woche eingetreten ist und in den ärztlichen Bulletins zum Ausdruck kommt, so erscheint es doch gewiß verfehlt, jetzt bereits Vorkehrungen und Maßnahmen zu erörtern, die einen vorgängigen völligen Rückgang der Krankheitsercheinungen zur Voraussetzung haben müssen. Von einem solchen Abschluß des Krankheitszustandes wird aber erst dann gesprochen werden können, wenn die objektiven Merkmale, die ja in den letzten Tagen erfreulicherweise an Intensität nicht zugenommen haben, gänzlich geschwunden sein werden.

Italien.

Zur Nachfolgeschafft Kopps. Wie der Vertreter der „Telegraphen-Union“ erzählt, ist das für Ende April in Aussicht genommene Konsistorium endgültig auf einen späteren Termin verschoben worden. In vatikanischen Kreisen verläutet zu der Frage der Nachfolgeschafft Kopps, daß kein Vertreter des deutschen Episcopats für den Breslauer Fürstbischöflichstuhl in Frage komme; dagegen dürfte die Meldung, die die Anwartschaft auf das Breslauer Fürstbistum dem ehemaligen Geheimsekretär Kopps, Domkapitular Dr. Steinmann, zuschreibt, am ehesten den Tatsachen entsprechen.

Schweden.

Die Wahlen in Schweden. Nach den in Schweden stattgefundenen Wahlen, wird sich die neue Zweite Kammer folgendermaßen zusammensetzen: 86 Rechte, 71 Liberale und 73 Sozialdemokraten gegen 64 Rechte, 102 Liberale und 64 Sozialdemokraten im alten Reichstage. Die Rechte hat demnach 22 Sitze, die Sozialdemokraten 9 Sitze gewonnen, während die Liberalen 31 Sitze verloren haben. Insgesamt erhielten die Rechte 286 040, die Liberalen 244 718 und die Sozialdemokraten 229 339 Stimmen gegen 188 639, bezw. 239 697, bezw. 170 590 Stimmen im Jahre 1911.

Amerika.

Präsidentenwahl in Venezuela. General Bustillos ist zum provisorischen Präsidenten von Venezuela gewählt worden. Der bisherige Präsident Gomez ist zum Oberkommandeur der Armee ernannt worden.

New York, 23. April. Die Milliz geht, wie hierher gemeldet wird, gegen die Streikenden der Ironkompagnie in Colorado in entscheidlicher Weise vor. Frauen und Kinder seien rücksichtslos erschossen worden oder kamen bei der Verbrennung des Feldlagers ums Leben. Die Soldaten hatten mit der Anzündung des Lagers nicht gewartet, bis sich alle Personen gezeitet hatten. 45 Personen wurden getötet und 20 ver-





Das renommierte Herren-, Damen- u. Kinder-Konfektions-Geschäft von Louis Levy, gegenüber der Kaiserl. Post, wird zu Einkäufen bestens empfohlen.

Oetker's feinste Marmeladen, nahrhaft, bekömmlich, preiswert. Verkaufsstelle C. W. Friedrich.

Putzen Sie Metalle nur mit  
**Putz-Globus Extrakt**  
Der Glanz hält am längsten!

oder  
**Geolin**  
das besten flüssigen Metallputz

Frits Schulz jun. A.-G., Leipzig.  
Überall zu haben.

## Das muß ich wissen!

Von den verschiedensten Seiten werden unserer Bevölkerung unter dem Namen Kaffee, Ersatz angeboten, die einen Labetrunk abgeben, weder Herz noch Nieren, noch sonst etwas angreifen sollen, aber wohl selten diesen Anforderungen entsprechen. Dabei wächst bei uns eine Pflanze, der jahrhundertlang eine große Heilkraft zugesprochen, die dann vergeffen, sogar angefeindet wurde, aus deren Wurzeln sich ein treffliches, kaffeeartiges Getränk herstellen läßt. Dies ist die blausternige Wegwarte, die Cichorie!

Was sagen nun die neuesten wissenschaftlichen Forschungen über den Genuß von Cichorien??!

Ein Auszug aus einer Reihe Gutachten hochangesehener deutscher Professoren sagt wörtlich:

„es ergibt sich mit voller Sicherheit, daß der Cichorienkaffee nicht nur ein gesundheitlich unschädliches Genußmittel ist, sondern in mehrfacher Weise die Verdauungsorgane direkt günstig zu beeinflussen und schädliche Gährungs- und Fäulnisvorgänge im Magen und Darmkanal zu unterdrücken und ihr Auftreten zu verhindern imstande ist.“

Cichorien ist heute, in Folge verbesserter Herstellung, auch ganz etwas anderes, als was Cichorien früher war!

Unser Tafelcichorien in Würfeln ist der beste, ist unübertroffen in Güte; 1 Tafel hat 50 Würfel und kostet 10 Pf.; 1 Würfel, aufgelöst, gibt eine große Tasse eines schmackhaften, für Erwachsene, wie Kinder, sehr bekömmlichen, auch wohlfeilen Getränkes.

Unser Cichorien ist ebenfalls vorzüglich als Kaffeezusatz!

**Dommerich & Co., Magdeburg - Budau,**  
Anter - Cichorien - Fabrik.

## Medizinische u. techn. Drogen

Chemikalien, Farben, Lacke, Pinsel  
Küchen- und Hausartikel  
Nähr- u. Kräftigungsmittel  
Artikel zur Krankenpflege  
Parfümerien und Seifen

### Toilette-Artikel

:: Artikel zur Mund- und Zahnpflege ::  
Hautpflegeartikel :: Haarpflegeartikel  
Artikel zur Kinderpflege  
Artikel z. Blumenpflege, Tierpflege usw.  
hält bestens empfohlen die Drogen- u. Farbenhandlung von  
**H. Lohmann.**

## Annahmestelle

für Gemische Reinigungsanstalt und Färberei

Herr **Gustav Baumann**, Rengasse 3.  
Billigste Preise. - Tadellose Ausführung.

## Leistungsfähiger Lieferant

für bunte Fragen und halbfertige Blusen gesucht. Off.  
u. L. C. 4234 an Rudolf Mosse, Chemnitz erb.

### Keinen Husten

mehr bekommt man nach dem Gebrauch v. **Waltgott's** vorzüglich wirkenden Eucalyptusbombons. à P. 25 u. 50 Pf. bei **E. Eberlein.**

### Parterrewohnung

bestehend aus 5-7 Zimmern, obere Stadt bevorzugt, gesucht. Anerbieten mit Preis zu richten an die Exp. d. Blattes sub **F. B. 40.**

## Empfehle:

Heute **Sonnabend** von nachm. 5 Uhr an geb. Schinken mit Kartoffelsalat, frische Sülze, feinsten russischen Salat, warme Knoblauchwürst, diversen Aufschnitt. Ferner Braunschweiger Gemüse, Rheinische Fruchtkonserven in großer Auswahl. Mollkartoffeln, Pads im Aufschnitt u. in Dosen usw.  
**Ernst Heymann.**  
Frishes Quark u. Eier.

## Drahtgeflecht

Ia. Qualität, am Stück verginkt

Fenstergaze  
Staheldraht  
Gartengeräte  
Rosenstäbe, grün weiß

empfehl. billigt  
**C. W. Friedrich,**  
Eisenhandlung.

## Empfehle:

1914er junge fette Enten u. Poularden, junges Würzburger Gemüse, als: Gurken, Salat, Kohlrabi, Kettische, Radishes, Kapuzinen, Spinat, Khabarber, Petersilie, Tomaten, Bananen; hochfeine Tafel- u. Musapfel, zuckerreiche Apfelsinen, Zitronen, Pads im Aufschnitt, starke Aale, Kieler Pöklinge, Rets frishes Quark, weichen Kuhkäse. Verschiedene Sorten Mollkartoffeln, außerdem noch ein großer Posten Futterkartoffeln, um damit zu räumen, wird ganz billig abgegeben.  
**Aline Günzel.**

## Christophlack

als Fußbodenanstrich  
bestens bewährt.

Sofort trocknend und geruchlos.  
Leicht anwendbar.

Gelbbraun, eichen, mahagoni, nussbaum.

**H. Lohmann.**

Sonnabend auf dem Wochenmarkt in Eibenstock, um damit zu räumen, verkaufe

## Limburger Käse

der ganze Stein 30 Pfg., schöne gr. Follheringe, 10 Stk. 60 Pfg., Bismarckheringe, Senfheringe, Rollmüpfen in Remouladenauce, Dose 50 Pfg.  
Achtungsvoll **Christian Junk.**

## Mütter

die ihre Kinder lieb haben, waschen sie nur mit der echten

## Steckenpferd-Buttermilch-Seife

von Bergmann & Co., Raddebut denn diese ist die beste Kinderseife, da äußerst mild und wahlend für die empfindliche Haut. Stück 30 Pf. bei:  
**Stadt-Apotheke, H. Lohmann, Herm. Wohlfarth.**

## !! Butter billiger !!

## Hochfeinste Schlesw.-holst. Meiereibutter

täglich frisch, höchste Auszeichnung in Postpaket von 9 Pfd. à Mk. 1.50 6 „ „ 1.35

franko u. inkl. Verpackung.  
**Fried. Meier, Bullerverf., Reilinghufen (Holst.).**

Garantie: Unfrankierte Zurücknahme. Probepaket Nachnahme.

## Schiffli-Aufpasser

sucht **Jul. Paul Schmidt.**

**Reichards Fabrikate**

**Oral Kakaogolf**  
Sokolob Konfitüren

Statt teurer ausländischer Marken dem deutschen Volke empfohlen.  
Niederlassen bei:  
**Hans Sutter, Café Carola.**

Herzoglich Schleswig-Holstein'sche Kakaogolf-Fabrikation Wandsbek

**Spuler u. Rundstuhlarbeiter,**  
abwechslend Tag- und Nachtschicht, für dauernde Beschäftigung gesucht.  
**Felix Frank, Schopau i. Sa.**

**Frisch geröstete Kaffee's**  
deagl. coffeinfreien Kaffee  
**Kaffeemilch mit Sahne**  
in ca. 1/2 und 1 Liter Dosen  
empfehl. bestens  
**H. Lohmann.**

Die vorzüglichste Heilsubstanz  
**Combustin**  
wird sofort schmerzstillend und heilt in kürzester Zeit sicher u. dauernd

alle Brandwunden, nässende Hautausschläge, Ulcerationen u. Fuß-Geschwüre, jede Art von Wunden der Haut besonders bei kleinen Kindern, aufgesprungene rissige Haut, sowie alle durch Frost, Säuren oder sonstige ätzende Flüssigkeiten entstandene Hauterkrankungen. Erhältlich in den Apotheken, die kleine Flasche zu Mk. 2,- die große zu Mk. 2,-. Alleiniger Hersteller: F. Winter jun. chemische Fabrik, Abt. pharmazeut. Präparate, Fährbrücke in Sa. a.

**Frisch marinierte Heringe**  
empfehl. **M. Berenstecker,**  
Schulstraße.

**Hochstämmige u. niedrige Rosen,**  
div. perennierende Stauden, Blumen- und Gemüsepflanzen, schöne großbl. Stiefmütterchen, Bellisröschen in weiß, rosa, dunkelrot, Immergrün, Bergheimeinicht und vieles andere: Staudensalat, Radishes empfiehlt  
**Bernh. Fritzsche,**  
Gartenbaubetr. Fernspr. 66.

Heute **Sonnabend** von abends 6 Uhr ab  
**geb. Schinken**  
mit Kartoffelsalat.  
**Paul Hubrich.**

**Innere** jeder Art finden weiteste Verbreitung im Amtsblatt.

feinste  
**Molkerei-Tafelbutter**  
à Stück 70 Pfg.  
empfehl. **Herm. Seifert, Bergstr.**

**Unterricht**  
im Stricken, Häkeln, Klöppeln u. anderen Handarbeiten erteilt größeren und kleineren Kindern. Zu erfahren in der Exped. d. Blattes.

**Möbliertes Zimmer**  
sofort zu vermieten.  
**Neuherz Kuerdakerstr. 37, 1.**

**Stimmgabel.**  
Sonntag früh 1/2, 6 Uhr ab Stadt Leipzig **Morgenspastergang.**  
Passive willkommen.

**1-2 Parterre-Zimmer,**  
obere Stadt, Nähe Postplatz, sofort zu mieten gesucht. Off. m. Preisangabe unter **X. N. 100** an die Exp. d. Blattes erbeten.

**Große schöne Wohnung**  
zum 1. Juli zu vermieten.  
**Hauptstraße 19.**

**Wohnung**  
bestehend aus Stube, Küche u. Kammer per 1. Juli zu vermieten.  
**Poststraße 5.**

**Keller**  
als Maschinenraum sofort zu vermieten. Preis 100 Mk. pro Jahr.  
**Hauptstraße 19.**

**Das Bernhardt'sche Feld**  
im Winkel ist sofort zu verpachten. Näheres bei **Frau Schönfelder,** Wiesenstr. 5.

**Einige Spannrähmen**  
zu Stickerien sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Blattes.

**Warnungsplakate für Mangelstuben**  
sind zu haben in der Buchdruckerei von **Emil Hannebohn.**

kleine „Ankündigtes Unterhaltungsblatt.“